Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 6 (1888)

Heft: 51

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Fenille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 14. April — Berne, le 14 Avril — Berna, li 14 Aprile

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des Schweis. Handelsamtsblattes in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presse gli uffizi postali ed alla spedizione del Foglio ufficiale svizzero di commercio a Berna.

Amtlicher Theil. - Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Sommation.

Le président du tribunal civil du district de Porrentruy (Berne) somme, conformément à l'article 851 du code fédéral des obligations, le détenteur inconnu des coupons, échus le 31 mars 1887, des obligations n° 23492 à 23496 inclusivement de l'emprunt de la Compagnie des chemins de fer du Jura Bernois de 1881, appartenant à M. Charles-Victor Chatelain, négociant, demeurant The Reussille, Hilton Road, 66, S. E., à Londres, mais qui se trouvent actuellement égarés ou perdus, d'en faire le dépôt au greffe du tribunal de Porrentruy, dans le délai de trois ans, à partir de la première insertion de cet avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée conformément à la loi.

Porrentruy, le 3 mars 1888. Le président du tribunal :

H. Cuenat.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

1. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1888. 11. April. Für die Kantonalbank von Bern in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 130) treten folgende Aenderungen ein: Herr Friedrich Wüterich von Trub, in Bern, hat als Direktor die Generalprokura; Herr Ferdinand Wyttenbach von Kirchdorf und Herr Franz Henzi von Bern, ersterer Kontroleur, letzterer Hauptbuchhalter, beide in Bern, zeichnen als Kollektivprokuristen. Die bisherige Unterschrift der Herren Henzi und Wyttenbach für die Kantonalbank von Bern fällt dahin.

Bureau Burgdorf.

12. April. Die Firma "Joh. Zollinger" in Burgdorf (S. H. A. B. 1883, Nr. 55, pag. 422) ist wegen Absterbens des bisherigen Inhabers erloschen. Inhaber der Firma Joh. Zollinger in Burgdorf, welche mit dem 1. Januar 1888 ihren Anfang genommen hat, ist Johann Ernst Zollinger von Oetweil (Kt. Zürich), wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Leinengarnbleicherei und Färberei. Geschäftslokal: An der Burgergasse.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

10. April. Der unter dem Namen Schüzengesellschaft Münsingen, 10. April. Der unter dem Namen Schüzengesellschaft Münsingen, mit Sitz in Münsingen, bestehende Verein (S. H. A. B. 1883, pag. 192) hat unter Beibehaltung seines bisherigen Zweckes unterm 4. März 1888 neue Statuten angenommen. Jedem Schweizerbürger steht der Eintritt offen. Ueber die Aufnahme von Ausländern entscheidet in jedem speziellen Fall die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod und Ausschluß. Die Mitglieder haben ein jährlich von der Hauptversammlung festrusetzendes Unterhaltungsgeld zu bezahlen, das für Aktivmitglieder Fr. 5. für Passivmitglieder Fr. 2 nicht übersteigen darf. Neu versammlung festzusetzendes Unterhaltungsgeld zu bezahlen, das für Aktivmitglieder Fr. 5, für Passivmitglieder Fr. 2 nicht übersteigen darf. Neu
Eintretende haben überdies zur Erwerbung der Aktivmitgliedschaft ein
Eintrittsgeld von Fr. 5 zu entrichten. Austretende oder ausgeschlossene
Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Für die
Verpflichtungen des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins
sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, aus neun Mitgliedern bestehend,
und die zwei Rechnungsrevisoren. Das Stimmrecht an der Hauptversammlung steht einzig und ausschließlich den in bürgerlichen Rechten und Ehren
stehenden Aktivmitgliedern zu. Die Einberufung erfolgt durch Publikation
im Amtsanzeiger oder Umbieten. Im Verkehr nach Außen wird der Verein
durch den Präsidenten und Sekretär vertreten; dieselben oder ihre Stellvertreter führen Namens des Vereins die verbindliche Unterschrift durch
kollektive Zeichnung. Bei einer allfälligen Liquidation darf das Vermögen
in keinem Fall unter die Mitglieder vertheilt werden. Bis zur ordentlichen
Hauptversammlang im Frühjahr 1890 sind gewählt worden: Als Präsident: Hauptversammlang im Frühjahr 1890 sind gewählt worden: Als Präsident:
Herr Bendicht Schüpbach, Fabrikant; als Vizepräsident und Schützenmeister:
Herr Christian Bögli, Gerbermeister; als Sekretär: Herr Jakob Lüdi, Sekundarlehrer; als Kassier und Stellvertreter des Sekretärs: Herr Christen Sommer, Sektionschef, alle in Münsingen.

April. Die "Aktienkäsereigesellschaft Trimstein-Eichi" in Trimstein, Gemeinde Rubigen (S. H. A. B. vom 25. April 1883, Nr. 60, pag. 473), hat

sich durch Beschluß der Hauptversammlung vom 17. Februar 1888 aufgelöst. Sämmtliche Aktiven und Passiven sind an die gleichen Tags neu gegründete Genossenschaft übergegangen. Es besteht nun unter der Firma Käsereigenossenschaft Trimstein-Eichi, mit Sitz in Trimstein, Gemeinde Rubigen, eine Genossenschaft, welche die bestmöglichste Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten bezweckt, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch Verkauf der Mitch an einen Dritten. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder derselben sind die bisherigen Aktionäre. Neue Aufnahmen erfolgen durch die Hauptversammlung mit ²/₃ Stimmenmehrheit der Anwesenden. Die Mitgliedschaft hört auf durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluß. Bei freiwilligem Austritt wird dem Ausscheidenden, wenn kein seine Stelle tritt, nur, 50 %, seines neuer Eigenthümer oder Pächter an seine Stelle tritt, nur 50 % seines Stammantheiles ausbezahlt. Nichtmitglieder bezahlen einen von der Hauptversammlung zu bestimmenden Kostenbeitrag. Das Stammkapital beträgt Fr. 12,000 und besteht in 240 voll einbezahlten Stammantheilen von Fr. 50. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme von wenigstens einem Stammantheil verpflichtet. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht bezweckt. Aus dem Brutto-ertrag werden zum Voraus bestritten die Guthaben der Milchlieferanten unter Abzug des Kostenbeitrages, die Verzinsung und Amortisation von Anleihen, die Unterhaltungskosten der Gebäude und Geräthschaften, die Staats- und Gemeindesteuern und die Verwaltungsauslagen. Aus dem Ueberschuß ist das Stammkapital zu dem jeweilen von der Hauptversammlung festgesetzten Zinsfuß zu verzinsen und der Rest als Nutzantheil unter die Genossenschafter im Verhältniß des gelieferten Milchquantums zu vertheilen oder auf neue Rechnung vorzutragen. Eine allfällige Liquidation der Ge-nossenschaft haben die von der Hauptversammlung bezeichneten Liquidatoren im Sinne von Art. 712 des schweizerischen Obligationenrechtes durchzuführen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Sekretär und zwei Beisitzern, und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident und Sekretär oder ihre Stellvertreter führen Namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Es sind bis Ende Oktober 1889 gewählt: Als Präsident: Friedrich Wegmüller, Müllermeister; als Vizepräsident: Friedrich Wenger, Landwirth; als Sekretär: Rudolf Oetliker, Lehrer; als Kassier und Stellvertreter des Sekretärs: Niklaus Bigler im Kreuz, alle zu Trimstein; als Beisitzer: Johann Moser und Samuel Gfeller, Landwirthe, beide im Eichi.

11. April. Nachfolgende Firmen sind im Handelsregister amtlich gestrichen worden:

a. In Folge Konkurses:

Johann Jakob Krebs, Gerber in Mirchel (S. H. A. B. 1883, Nr. 5).

Joh. Bachmann in Münsingen (S. H. A. B. 1883, Nr. 12). J. Kilchenmann in Worb (S. H. A. B. 1883, Nr. 39).

b. In Folge Liquidation : Friedrich Künsch in Biglen (S. H. A. B. 1883, Nr. 5, und 1886, Nr. 69). Joh: Aebersold in Brenzikojen (S. H. A. B. 1883, Nr. 40). C. Dällenbach, Müller in Worb (S. H. A. B. 1883, Nr. 64).

C. In Folge Wegsug der Inhaber:

Daniel Böhlen, Gerber in Obergoldbach (S. H. A. B. 1883, Nr. 9).

Frd. Siegenthaler in Bärwyl (S. H. A. B. 1883, Nr. 12).

Ernst Held im Stalden (S. H. A. B. 1883, Nr. 83).

A. Haug in Münsingen (S. H. A. B. 1884, Nr. 59).

d. Wegen Absterben der Firmainhaber und Eingang des Geschäfts: Jb Lütht in Niederwichtrach (S. H. A. B. 1883, Nr. 18). Joh: Grossenbacher, Schlosser in Münsingen (S. H. A. B. 1883, Nr. 69). J. Schlatter in Worb (S. H. A. B. 1883, Nr. 85).

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1888. 10 avril. L'association existant sous la raison Société de la fromagerie d'Auboranges, non encore inscrite au registre du commerce, a adopté, le 15 mars 1888, de nouveaux statuts contenant les prescriptions suivantes : L'association a son siège à Auboranges; sa durée est illimitée; elle a pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, en particulier de fabriquer en commun du fromage ou d'autres produits. Est associé: a. tout bourgeois de la commune d'Auboranges qui a adhéré aux statuts et les a signés; b. celui qui, quoique non bourgeois, a été admis dans l'association. Pour faire partie de l'association, il faut être domicilié dans la commune d'Auboranges ou ses environs ou tout au moins y être propriétaire d'un bien rural. La demande est adressée au président au plus tard un mois avant le commencement de l'année courante. Pour être reçu sociétaire, il faut être agréé par l'assemblée générale et payer une finance d'admission de fr. 100 une fois pour toutes ou, annuellement, un franc par vache, au choix

de l'assemblée; cette disposition ne s'applique pas toutefois aux bourgeois domiciliés à Auboranges. On cesse de faire partie de la société: a. par la retraite volontaire, b. par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable de trois mois, sauf dans les cas de partage, de vente, d'amodiation ou de résiliation de bail. L'assemblée générale peut prononcer l'exclusion du sociétaire qui ne se conformerait pas aux statuts et aux décisions de la société, qui n'acquitterait pas les contributions régulièrement votées ou qui aurait été convaincu de fraude. La sortie volontaire et l'exclusion entraîne la perte de tout droit à l'avoir social. Les associés sont solidairement responsables pour les frais et charges de la société, ainsi que pour les engagements valablement contractés en son nom. Les dépenses de la société sont couvertes, en cas d'insuffisance de a caisse, au moyen d'une contribution annuelle fixée par l'assemblée générale et proportionnelle aux apports en lait. L'association a pour organes : a. l'assemblée générale, b. une commission de cinq membres nommés par l'assemblée parmi les sociétaires pour le terme de cinq ans et rééligibles. La commission s'organise elle-même par la nomination dans son sein d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire et d'un caissier. Ces deux dernières fonctions peuvent être cumulées. Le président et le secrétaire ont ensemble la signature sociale; ils représentent et engagent la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective. La commission est composée comme suit : Jean Crausaz, président; Pierre Crausaz, vice-président; Valentin Bovet, secrétaire; François Dousse; Jacques Crausaz, tous à Auboranges.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 10. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma S. Vonkilch in Basel hat sich in Folge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Sebastian Vonkilch aufgelöst, die Firma ist erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma "W^{we} E. Vonkilch & C^{teu} in Basel.

10. April. Wittwe Barbara Eugenie Vonkilch-Beisler, Georg Rauch-Gubler und Georg Vonkilch, alle von und wohnhaft in Basel, haben unter der Firma W**e E. Vonkilch & C!* eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. April 1888 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma S. Vonkilch übernommen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Frau Wittwe Barbara Eugenie Vonkilch-Beisler, welche jedoch auf die Befugniß, die Gesellschaft zu vertreten, verzichtet hat Kommanditäre sind: Georg Rauch-Gubler mit fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) und Georg Vonkilch mit fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Die Firma ertheilt Prokura an den Kommanditär Georg Rauch-Gubler. Natur des Geschäftes: Rohtabakhandel. Geschäftslokal: Schützenmattstraße 16.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1888. 9. April. Die Firma J. J. Nef in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 95 und 152; 1887, pag. 487) hat an J. Jacob Nef junior in St. Gallen Prokura ertheilt.

10. April. Die Firma Gottlieb Bischoff in St. Gallen (S. H. A. B. 1886, pag. 671) wird in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

10. April. Inhaber der Firma Math. Kleis in St. Gallen ist Mathias Kleis von Eichstetten (Baden), in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Goldund Politurleisten-Fabrikation, Bilder- und Spiegelhandlung. Geschäftslokal: Brühlgasse 17.

10. April. Die Firma G. Hofzumahaus in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 425) ist wegen Wegzugs des Inhabers erloschen.

Kanton Aargan — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia Bezirk Aarau.

1888. 11. April. Die Aktiengesellschaft Spar-Leih-& Disconto-Casse in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 223) hat unterm 17. März 1888 eine Revision der Statuten vorgenommen. Die neuen Statuten enthalten folgende wesentliche Bestimmungen: Firma, Sitz und Zweck der Gesellschaft bleiben unverändert. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital besteht aus Fr. 150,000, eingetheilt in 1500 Aktien à Fr. 100. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das «Aargauer Tagblatt» und die «Aargauer Nachrichten». Die Vertretung der Gesellschaft wird durch drei Verwalter ausgeübt, von denen jeder für sich die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die drei Verwalter sind: F. Hemmeler-Frey, A. Hemmeler-Haßler und E. Hemmeler-Türler, alle von und in Aarau. Geschäftslokal: Hintere Vorstadt Nr. 638.

Bezirk Zofingen.

11. April. Unter der Firma Käsereigesellschaft in Strengelbach gründet sich mit Sitz in Strengelbach eine Genossenschaft, welche zum Zweck hat, durch gemeinsame Verwerthung der Milch die Landwirthschaft zu heben. Die Statuten datiren vom 8. Dezember 1887 und treten mit 1. Mai 1888 in Kraft. Als Mitglied der Genossenschaft kann jeder gut beleumdete Landwirth aufgenommen werden, sofern er sich verpflichtet, täglich von wenigstens einer Kuh die Milch zu liefern. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluß des Vorstandes und Unterzeichnung der Statuten. Der Austritt ist an keine besonderen Bedingungen geknüpft. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die vereinbarten Milchlieferungen pünktlich innezuhalten. Außerdem ist an die Kosten des Hüttenbaues eine nach dem Erlös der Sommer- und Wintermilch zu berechnende Abgabe zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Genossenschaftsorgane sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der von der Generalversammlung gewählte und aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach Außen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar durch kollektive Zeichnung. Präsident ist: Jakob Ott, Aktuar: Rudolf Hilfiker, beide in Strengelbach. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind: Sam. Plüß-Zimmerli, Sam. Hofer-Woodtli und Sam. Künzli, alle in Strengel-

bach. Ein direkter Geschäftsgewinn wird von der Genossenschaft nicht beabsichtigt.

11. April. Die Kollektivgesellschaft **Hans Kummer & C**^{1*} in Zofingen (S. H. A. B. 1884, pag. 669) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird besorgt durch S. Hochuli-Scheurer in Zofingen.

Kanton Waadt — Canton de Vand — Cantone di Vand

Bureau d'Aigle.

1888. 11 avril. Le chef de la maison Ch* F* Mandrin, à Aigle, est Charles-François, fils de François Mandrin, de Lavey-Morcles, agent d'afaires à Aigle. Genre de commerce : Gérance d'affaires, recouvrements amiables et juridiques, procurations, poursuites, renseignements commerciaux, etc. Bureaux : Rue du Midi.

Bureau de Morges.

4 avril. Le chef de la maison **Henri Bähler**, à Saint-Prex, est Henri Bähler, de Wattenwyl, canton de Berne, domicilié à Saint-Prex. Genre de commerce : Ferblanterie, mercerie et épicerie.

9 avril. Sous la raison sociale Société immobilière de la Fromagerie de Bussigny Saint Germain, il a été fondé par acte reçu Gonvers, notaire, le 16 décembre 1887, une société anonyme, avec siège à Bussigny, avant pour but la mise en commun du lait des vaches des actionnaires pour sa vente en nature ou, cas échéant, sa fabrication en ses produits divers. La durée de la société est illimitée; la dissolution ne pourra avoir lieu qu'ensuite de la volonté régulièrement exprimée dans une assemblée générale convoquée ad hoc par les deux tiers des actionnaires. Le capital social est fixé à la somme de treize mille francs, divisé en soixante-cinq actions de deux cents francs chacune, entièrement souscrites, mais libérées seulement de cent francs. Ces actions sont nominatives; elles sont transmissibles par voie de cession approuvée par ledit conseil et contresignée sur le titre par le président et inscrite à la souche. La société est administrée par un conseil de cinq membres composé d'un président, d'un caissier-vice-président, d'un secrétaire et de deux autres membres, nommés tous les deux ans par l'assemblée générale et rééligibles. Le président et le secrétaire signent tous les actes de la société et obligent seuls cette dernière par leur signature collective vis-à-vis des tiers. Les publications de la société auront lieu par insertions dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Les membres du conseil d'administration, qui sont autorisés à signer pour la société, sont : Louis-Albert Barraud, président, et Louis Visinand, secrétaire, tous deux domiciliés à Bussigny.

10 avril. La Société anonyme de la Briqueterie et machine à battre de Préverenges a, par décisions de l'assemblée générale du 18 juin 1887, constatées par acte authentique reçu Kislig, notaire, le même jour, mis ses statuts en harmonie avec le code fédéral des obligations. Il n'a été apporté aucun changement à l'inscription faite au registre du commerce le 31 mars 1883.

10 avril. Le chef de la maison **J. L. Gaudin-Ratel,** à Morges, est Juste-Louis Gaudin allié Ratel, de Morges et autres lieux, domicilié à Morges. Genre de commerce : Epicerie et tabacs. Magasin : Rue du lac, nº 33

10 avril. La raison Henri Schärer, à Morges, a été radiée d'office ensuite du décès du titulaire, survenu le 19 octobre 1886.

10 avril. La raison Ch^s Junod, à Morges, a été radiée d'office ensuite du décès du titulaire, survenu le 1st avril 1885.

10 avril. La raison Fréderic Wild, à Morges, a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, prononcée le 25 février 1888.

10 avril. La raison P. Garcin, à Morges, a été radiée d'office ensuite du décès du titulaire, survenu le 19 septembre 1884.

10 avril. La raison Barraud-Mouquin, à Morges, a été radiée d'office ensuite de faillite du titulaire, prononcée le 7 décembre 1887.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1888. 10 avril. La raison Ed. Mayer, au Locle (voir F. o. s. du c. du 7 avril 1883, nº 50, page 386), est radiée par suite du transfert de cette maison à la Chaux-de-Fonds.

10 avril. Le chef de la maison C. Thiébaud, au Locle, est Charles Thiébaud, de Buttes, domicilié au Locle. Genre de commerce : Fabrication d'horlogerie. Bureaux : Côte, 191.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 7 avril. La raison "Augle Retor", à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 787), est radiée ensuite de renonciation. Les suivantes: M™ Julie Gottret, épouse autorisée de Auguste Retor, de Genève, et M™ Monique Gottret, de Chens (Haute-Savoie), les deux domiciliées à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale Retor & Gottret, une société en nom collectif qui a commencé le 6 avril 1888 et qui reprend la suite des affaires de la maison Augl Retor, soit commerce de chaussures et parapluies. Magasin: Rue du Marché, 34.

10 avril. La raison J. Delattre, à Genève, fabrication de bijouterie (F. o. s. du c. de 1886, page 99), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, déclarée par jugement du 9 avril 1888.

10 avril. Les suivants: François Bocquin, de Genève, et Ulysse Kurz, de Worb (Berne), les deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Bocquin & Kurz**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1888 et qui a pour objet la fabrication de confiserie. Magasins: Rue de la Cité, 12.

10 avril. La raison "L' Laurent & Cie", société en commandite, à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 893), est radiée ensuite de la retraite de l'associé Louis Laurent en date du 20 mars 1888. Les deux autres associés reprennent la suite des affaires et, pour continuer l'ancienne maison,

il a été constitué à Genève, le 20 mars 1888, entre M. Jean-François-Daniel Goy, domicilié à Pressy (Vandoeuvres), et M. Louis Tissot, fabricant d'horlogerie, domicilié à Genève, une société en commandite, sous la raison Goy & C', avec le sous-titre et l'enseigne de « Confiserie de S'-Jean» M. J.-F.-D. Goy est seul associé gérant responsable et a seul la signature sociale et M. L. Tissot associé commanditaire pour une somme de quinze mille francs. Genre d'affaires : Fabrication et commerce en gros de la confiserie et autres articles analogues. Bureaux et locaux : Rue de S'-Jean.

10 avril. La raison "C. Vuillermet", à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 312), est radiée ensuite de la cession de son entreprise à la société ci-après désignée. Suivant statuts sous signatures privées, en date du 1^{es} juin 1887 et sous la raison sociale Vuillermet & Cle, il a été constitué une société en commandite par actions qui a son siège à Genève. Elle a pour but l'entreprise des pompes funèbres. Sa durée est fixée à six ans qui ont commencé le 1^{es} juin 1887. Le capital social, entièrement fourni en commandite, est de six mille francs, divisé en soixante actions de cent francs chacune. Les actions sont nominatives. La direction de la société est confiée au sieur Claude Vuillermet, domicilié à Genève, seul associé gérant responsable, sous la surveillance du conseil de surveillance composé de cinq membres, élus pour un an. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature seule de son gérant. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis de Genève. Les convocations aux assemblées générales se feront par lettres missives. Le tout par les soins du directeur. Les bureaux sont: 32, Bourg de Four.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eldg. Amt vollzogene Eintragungen: Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 10 avril 1888, à dix heures avant-midi.

No 2251.

Fritz Denni, fabricant, Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 10 avril 1888, à dix heures avant-midi. No 2252. Schwob frères, fabricants,

Chaux-de-Fonds.



Boîtes, mouvements et cadrans de montres

Den 11. April 1888, 4 Uhr Nachmittags. No 2253.

Christⁿ Griesbach, Fabrikant,



Tabak und Cigarren.

Le 12 avril 1888, à neuf heures avant-midi. No 2254. H. Coeytaux, pharmacien,



Produits pharmaceutiques.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken. Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen: Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 5 avril 1888, à quatre heures après-midi.

No 805.

Dufaux, Mathiew & André, fabricants,



Buses.

Le 6 avril 1888, à deux heures après-midi.

The Blackman Air Propeller Ventilating Company Limited, Londres,



Ventilateurs et machines soufflantes en fer, cuivre, acier ou autres métaux.

Le 7 avril 1888, à huit heures avant-midi. No 806.

Veil-Picard & C'e (Maison Pernod fils), distillateurs, Pontarlier (France) et Couvet (Suisse).



Absinthe.

Le 7 avril 1888, à huit heures avant-midi.

Veil-Picard & Cie (Maison Pernod fils), distillateurs, Pontarlier (France) et Couvet (Suisse).



Absinthe.

Le 10 avril 1888, à huit heures avant-midi.

Lemaire, pharmacien-chimiste de 1^{re} classe, Paris.



Tripoli électrique: Poudre ou composé propre à nettoyer les métaux.

B. 27.

Auslandischo Fabrik- und Handelsmarken. sonemmos eb te supirdet ob sersus Gewinn- und Verlustrechnung

der Ersparnisskassa des Kantons

Lastenp	oster	n him+sorm		Gesetzliche Genehm	gung vorbehalten. 13 XXXXIIIX XXXXIIIX	enveries.	zantna)	N	utzposten
	93		. Sy	I. Verwaltungskosten.	I. Ertrag des Wechselkonto.	Q. Parill		I.a.	10 avril, 4 31.2), c4
	28	6,485	30	Besoldungen an die Angestellten.	Wechsel zum Inkasso:	a aloini Kantolis 's		2 68	oes disign
		416		Heizung, Beleuchtung und Abwart.	Vereinnahmte Inkassogebühren etc	0 05		ism	656
	A	1,124 672		Bureau-Auslagen: Druckkosten, Inserate. Porti, Frankaturen und Depeschen.	es. Sa durée est fixée à six ans em out	dócni a	afimod	des	sairqenins'i
	84	604		Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt und Repara-	II. Aktivzinse und Provisionen.	. Le ca	1887	1	mencé le 1
		CHANA		turen an Bureau-Lokalitäten.	a. Auf Guthaben in laufender Rechnung	1871 1811			ominally 24
9,757	54	454	15	Diverse: Betreibungs- und Liquidationskosten etc.	Von Emissionsbanken und Korrespondenten .		34,787		confiée .ui
			1		Von Konto-Korrent-Debitoren	is 7 we	14,631		emogent in
	41.4		13	II. Steuern.	Von Diverse	THE YEAR	73	60	49,493
	0	500	-	Bundes-Banknotensteuer.	b. Auf andern Guthaben und Anlagen.	8 105		8	in signatu
744	50	244	50	Gemeindesteuer.	Von Hypothekaranlagen aller Art:	Descriptions			dao saaldon
				of sectionisms to demand the section of the section of	Vereinnahmte Zinsen	33		12/4	liresteur. I
				III. Passivzinse.	Zinsrestanzen auf Jahresschluß . 152,662	38			
			1	Auf Schulden in laufender Rechnung.	291,622	71			agent in legen material
		3,639		An Konto-Korrent-Kreditoren.	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	94 1	42,343	47	Schwo
	1200	261,945		An Sparkassa-Einlagen.	La materia refitamenta antique de Cara que a		12,010		111111111111111111111111111111111111111
272,064	93	6,479	44	-An Diverse: Zinsen und Agio auf gekauften	Von Effekten: MOO Oh 18 SUPLAIS	- 00 -		8 3	Marques
				Effekten.	Vereinnahmte Zinsen				
	111/4		8	IV. Verluste und Abschreibungen.	Ratazinsen auf Jahresschluß 26,435			1	
	14	0.000	-		Abzüglich: Zinsrestanzen vom	5 0 2		ger	3-1-1
	0.5	2,639 $2,582$		Auf Hypothekaranlagen.	Vorjahre	55 1	31,572	55	1 Tr A
5,221	97	2,002		Auf Liegenschaften.	Von Diverse	74	797	20	274,713
	18		•	VI. Reingewinn.	hilligital lieuse la ja Madache (la l'estate la l'esta				
0-00-	0		De		V. Diverse Nutzposten.				9 1 44751
37,807	67	Garage Ba	0.00	Reingewinn des Rechnungsjahres 1887.	Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc	Ginno.	173	59	1 1 1
	1.52		30	HI ROTANI HO WOLKS Ranch Cubbar	Diverse		335	94	509
				inder. Geschaftsfold) - Schytzenigan	to a Busylow, a security but the first				
			89	Le 7 writ 1888, a buit heur	VI. Eingänge von frühern Abschreibung	n.			to its init
				Vert 2 (6) 10 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	Auf Kassadifferenzen				223
3 25.596	61	fils), dist	ho	Ved-Pillist & C. Anison Per		3.4			325,596
,000	-	a.(Skallia).	97	Pontariller (Fpress at the					
			1	J. N. S. T. Callen IS, H. A. B. 1883, 1 4	ements de montres.	V3.60 (G	10 NO	press	5
			9	A STATE OF HER BY STATE OF				a.	warmer -
					dbun-lasze sowia zib i	S. Rat.			

Beilage zu der Gewinn- und Verlustrechnung der Ersparnisskassa des Kantons Uri vom Jahre 1887.

Vertheilung des Reingewinnes von 1887

nach § 23* der revidirten Statuten vom 27. Juli 1874.

Fr. 37,807. 67 Verbleiben Fr. 15,307. 67 welche folgendermaßen vertheilt werden: 15,307. 67

*§ 23. Der nach Abzug der Verwaltungskosten und allfälliger Abschreibungen sich ergebende Ueberschuß fällt: zu $^{1/4}$ in den Reservefonds $^{8/4}$ in die Staatskasse.

e esque cannon no entre l'amplicate fleque.

136,452 85

489,847 90

2,931 10

61

3,102,281

3,503,200

28,807

179,097 93

22,500

3,731,513 46

3,532,007 75

201,597 93

8,463,106

B 27

Jahresschluss-Bilanz

der Ersparnisskassa des Kantons

auf 31. Dezember 1887.

Akti	ven	day rel	4169 4218	Gesetzliche Geneh
CHARLES S. S. Charles Charles S. Austral S. A.				I. Kassa.
		200,000 53,245		Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft. Uebrige gesetzliche Baarschaft.
259,471	78	253,245 	1	Gesetzliche Baarschaft. Eigene Noten. Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken. Ausländische Noten. Uebrige Kassabestände (Billon, eingelöste Coupons).
er rollige i unu erdörire	book U.B		100 der	II. Kurzfällige Guthaben.
728,357	35	529,571 198,785	65 70	
				III. Wechselforderungen.
10,158	03			Wechsel zum Inkasso.
			1	IV. Andere Forderungen auf Zeit.

hmigung vorbehalten.

Passiven.

١	I. Kassa.	I. Notenemission.	SHE SHE SHOP	9	hung belasa Bern den	
-	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft. Uebrige gesetzliche Baarschaft.	Noten in Zirkulation Eigene Noten in Kasse } vide Beilage Nr. 1 {	500,000		500,000	
-	Gesetzliche Baarschaft. Eigene Noten.	II. Kurzfällige Schulden.	on un non Chastai i La Toburchu			00
	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken. Ausländische Noten. Uebrige Kassabestände (Billon, eingelöste Coupons).	Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 2) .	ideembee fe gioda tai	1.15 1831	43,001	95
1	Laid 651 TE91 shadhA may back70 aming	IV. Andere Schulden auf Zeit.	or mana es			
	II. Kurzfällige Guthaben. Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 2). Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 3)	50,080 7,152,500		7,202,581	08
١	Korrespondenten-Debitoren.	Direction scondrate des pentres				
1	a transferred many deposits and deposit for the	V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).	The State of			
	III. Wechselforderungen. Wechsel zum Inkasso.	Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungs- jahr 1887	: Seliwałyl eller Augleg	als 8%	33,980	77
١	IV. Andere Forderungen auf Zeit.	VI. Eigene Gelder.	e takhumudi Jibijagabadi			85
ŀ	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	Eingezahltes Kapital	500,000	-		
	Konto-Korrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Anlagen bei Banken, Gemeinden und beim Kanton Uri).	Statutarischer Reservefond (Zuweisung vom Jahre 1887 inbegriffen)	183,542	50	683,542	50
	Hypothekaranlagen aller Art. Diverse.	Thin to the property of the same of the sa	Pibnoducii : Li zgšiovat z	iko G		lio.
۱	V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.	orsold, 40-01, par http://www.	organi nek m yanah se	io		
1	Obligationen (öffentliche Werthpapiere), vide Bei- lage Nr. 4.	State and State	th buttressol buttressol			
5	Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	Sriese, That each o'thing in the care	d n'i orêi	ur.		
	VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).	al scottle, ellowers of and graduate street of	January establish			100
3	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	derste des que en la des exercises de ler), et : la coorde de la lación de lación de la lación de l	saftissed so i pilacentae			231 201
-	Bezahlter Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 500,000 à 4 ¹ / ₄ ⁰ / ₀ .	Repeated to the Members of the Artificial States of the Artificial Stat	ed de essues de l'ambas	000	diens committee de die committee	
-		The authority of the property and the authority	recomette.		8,463,106	30
	Circ and Cowele L. D. O. O. 25-		CARTER A			

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Ersparnisskassa des Kantons Uri auf 31. Dezember 1887.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1887.

							Emission	In Kasse	In Zirkulation
Noten	à	Fr.	100				375,000		375,000
"	,,	"	50			10	125,000	_	125,000
							500,000	d de r iu n ros	500,000

Beilage Nr. 4. Effekten-Verzeichniss.

Stück	Bezeichnung der Bezeichnung	Kurs	Schatzungs- werth		
ionis all i	Obligationen.	fran die ist	Fr.	Ct.	
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Obligationen Kanton Uri "Bezirk Uri "Gemeinde Altdorf "Seelisberg "Kanton Wallis	(Pfandigbahn) ns k nnk nnk nnk	500,000 779,000 270,000 3,800 7,000 48,000 22,000 28,000 28,000 95,000 95,000 70,000 70,000 70,000 70,000 100,000 80,000 100,000 50,000 100,000 100,000 100,000 201,000 100,000 201,000 100,000 201,000 100,000 201,000 100,000 201,000 3,503,200		

Beilage Nr. 2. Konto-Korrent-Kreditoren.

Konto-Korrent-Kreditoren II: Auf 31. Dezember 1887 bestanden 38 Konti mit einem Gut-

haben von Fr. 43,001. 95 Hievon waren auf erstes Verlangen, d. h. ohne vorherige

 Kievon waren an
 80.5

 Kündigung, rückzahlbar:
 85.7

 an 23 Konti das gesammte Guthaben mit
 57.5

 57.5
 57.89

 85
 85

 15 Konti ie 1000 Fr.
 15.000

 15 Ronti ie 1000 Fr.
 15.000

Zusammen Fr. 20,189. 85 Der Rest von Fr. 22,812. 10 in 15 Konti ist nach erfolgter Kündigung

in 8 Tagen rückzahlbar. Konto-Korrent-Kreditoren IV:

4 Konti mit einem Gesammtguthaben von Fr. 50,080. 95 Hievon sind auf erstes Verlangen, d. h. ohne vorherige Kündigung, rückzahlbar auf jedem Konto ein Betrag von Fr. 1000. Fr. 4,000. —

Der Rest von Fr. 46,080. 95 ist nach erfolgter Kündigung von 8-14

Tagen rückzahlbar.

Der betreffende Artikel der Rückzahlungsbedingungen lautet: "Summen bis auf Fr. 1000 können jederzeit zurückgezogen werden. Summen von Fr. 1000 bis Fr. 5000 nach achttägiger und größere Summen nach vierzehntägiger Kündigung."

Beilage Nr. 3. Sparkassa.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

Die Zahl der Einleger beläuft sich auf 4651 und beträgt deren Guthaben inklusive Zins à 4 $^0/_0$, $3^3/_4$ $^0/_0$ und 3 $^0/_0$ Fr. 7,152,500. 13

Hievon sind an alle Einleger auf erstes Verlangen, d. h. ohne vorherige Kündigung rückzahlbar Fr. 2,481,290. 33

§ 8 der laut Landrathsbeschluß vom 5. März 1884 theilweise abgeänderten Statuten der Ersparnißkassa Uri vom 27. Juli 1874 lautet wie folgt:

"Der Einleger kann sein Guthaben auf die Ersparnickassa ganz oder theilweise künden, wenn er will.
"Beträge bis auf Fr. 1000 können sogleich, Beträge bis Fr. 2000 einen Monat nach der Aufkündung, höhere Summen nach zweimonatlicher Kündigungsfrist zurückgezogen werden. Vom Tage der Aufkündung an hört die Verzinsung auf.
"Bei genügendem Kassavorrath können auch größere Beträge sofort zurückgezogen werden, jedoch gegen Zinsvergütung für die festgesetzte Kündigungsfrist."

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Neue Gebrauchsausgabe des abgeänderten Zolltarifs. Unter Bezugnahme auf die in heutiger Nummer des « Bundesblattes » publizirte Schluß-nahme des Bundesrathes betreffend die Inkraftsetzung der Zolltarifsnovelle vom 17. Dezember 1887 bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß eine neue Gebrauchsausgabe des schweizerischen Zolltarifs nebst Tariferläuterungen und statistischem Waarenverzeichnisse im Drucke liegt.

Sobald dieselbe erschienen, werden wir eine besondere Bekannt-

machung erlassen und die Bezugsstellen bekannt geben.

Bern, den 7. April 1888.

Eidg. Oberzolldirektion.

Nouvelle édition du tarif des péages modifié. Nous référant à la décision du conseil fédéral, publiée dans le numéro de ce jour de la Feuille fédérale, concernant la mise en vigueur du tarif des péages modifié par la loi du 17 décembre 1887, nous informons le public qu'une nouvelle édition d'usage du tarif des péages fédéraux avec explications et répertoire statistique des marchandises est sous presse.

Dès qu'elle aura paru, nous le ferons savoir par un avis spécial en indiquant où l'on pourra se la procurer.

Berne, le 7 avril 1888.

Direction générale des péages.

Zollkarte der Schweiz. Die Karte der schweizerischen Zollstätten ist nunmehr in zweiter Auflage erschienen. Dieselbe ist durch Einzeichnung des Terrains (mit Benutzung der offiziellen Eisenbahnkarte des schweizer. Post- und Eisenbahndepartements), sowie der Grenzpässe vervollständigt worden. Bestellungen auf diese Karten nimmt entgegen:

das Bureau für Handelsstatistik, alter Inselspital in Bern. Diese im Maßstabe von $^{1}/_{50000}$ erstellten, mit Spezialkärtchen von Baselstadt, Genf und Tessin (in $^{1}/_{250000}$) versehenen Zollkarten enthalten die Namen sämmtlicher Haupt- und Nebenzollstätten, Niederlagshäuser und Zollbezugsposten in Farbendruck. Der Preis ist wie folgt festgestellt:

a. Karte der schweizer. Zollstätten, in vier Farben ohne Terrain und

Grenzpässe (so lange Vorrath), 40 Ct. per Stück.

b. Die gleiche Karte, in fünf Farben mit eingezeichnetem Terrain (brauner Ton) und Grenzpässen, 80 Ct. per Stück.

Bern, den 24. März 1888.

Eidg. Oberzolldirektion.

Carte douanière de la Suisse. Une seconde édition de la carte douanière de la Suisse vient de paraître; dans cette nouvelle édition, le relief du terrain a été figuré d'après la carte officielle des chemins de fer (dressée par le département fédéral des postes et des chemins de fer), et l'on y a indiqué les passages de montagne situés à la frontière.

Les commandes de ces cartes seront reçues par le bureau de la statis-tique du commerce, à l'ancien hôpital de l'Île à Berne.

Cette carte, à l'échelle de ¹/₅₀₀₀₀₀, avec cartes spéciales de Bâle-Ville, Genève et du Tessin au ¹/₂₅₀₀₀₀, indique les noms de tous les bureaux de péages principaux et accessoires, des entrepôts fédéraux et des postes de perception.

Le prix en est fixé comme suit:

a. Carte douanière de la Suisse en quatre teintes, sans le relief du terrain et les passages-frontière (jusqu'à épuisement), 40 centimes par exemplaire.

b. La même carte en cinq teintes, avec le relief du terrain (en brun) et les passages-frontière, 80 centimes l'exemplaire.

Berne, le 24 mars 1888.

Direction générale des péages.

Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Ancona, Herrn L. Diethelm, über das Jahr 1887.

Das Jahr 1887 kann für den Konsularbezirk (Provinzen Ancona, Bologna, Ravenna, Forli, Pesaro und Urbino, Perugia, Macerata, Arcoli-Piceno, Teramo, Aquila und Chieti) im Allgemeinen ein ziemlich günstiges genannt werden.

Die Weizenernte war gut ausgefallen, wie überhaupt in den meisten Weizen produzirenden Ländern, was zur Folge hatte, daß die Preise niedrig blieben. Für prima inländischen Weizen bezahlte man 19½ bis 21 Lire, was, wenn man die Zollerhöhung von L. 1. 40 auf 3 L. per 100 kg in Betracht zieht, sehr wenig ist. Jetzt sind die Preise etwas gestiegen, da der Zoll neuerdings erhöht wurde und nun 5 L. per 100 kg beträgt.

Die Maisernte ist ebenfalls reichlich ausgefallen und brauchte bereits kein Mais importirt zu werden. Der Preis stellte sich auf L. 11. 50 bis 12. 50 per 100 kg.

Die Coconsernte war eine mittelmäßige, dessenungeachtet waren Die Coconsernte war eine mittelmatige, dessenungeachtet waren die Preise ziemlich niedrig. Die Rendite läßt sich auf 11⁸/₄ bis 12 kg Cocons für 1 kg Seide beziffern. Von der Rohseide, welche in diesem Konsularbezirke fabrizirt wird, bleibt noch ein großer Theil unverkauft. Die Preise sind sehr niedrig, da für extra Marken Ende Dezember nicht mehr als 49 L. und für sublime 46 L. gelöst werden konnten. Trotz des ziemlich niedrigen Ankaufspreises der Cocons ist das Jahr 1887 für den Seidenspinner gleichwohl ein Verlust bringendes.

Die Seidenabfälle, wie frisons, doubles, cocons percés etc., werden theilweise nach der Schweiz und theilweise nach Frankreich exportirt. Ein kleiner Theil wird auch im Lande selbst verarbeitet. In diesem Konsular-bezirk befindet sich ebenfalls eine Carderie. Anfangs der Campagne wurde für die Seidenabfälle ein diskreter Preis bezahlt, welcher nach und nach zurückgegangen ist, so daß am Ende des Jahres prima frisons a 9 L., prima doubles à 5 L. verkauft werden mußten. Die Cocons percés wurden jedoch fast alle am Anfang der Saison verkauft und deßhalb der ziemlich günstige Preis von 11 L. erzielt.

Die Weinernte war gut ausgefallen und ist auch die Qualität eine befriedigende. Der Preis schwankte zwischen 20 und 25 L. per hl. Die ganze Ernte wurde hier konsumirt und nichts exportirt.

Die Lammfelle sind des gelinden Winters halber qualitativ sowie quantitativ ziemlich gut ausgefallen. Die Preise variirten zwischen 130 und 175 L. per 100 Stück.

Import schweizerischer Manufakturen. In Folge der inländischen Fabrikation haben bedruckte Gewebe, besonders Taschentücher, einen großen Rückgang erfahren und nur in feiner Waare wurde noch etwas Weniges eingeführt. Dasselbe gilt auch für glatt gefärbte Calicots. Buntgewebte Baumwollenwaare, welche früher starken Absatz hatte, ist durch die inländischen Fabrikate ganz vom italienischen Markte verdrängt

In Weißwaaren hat sich der Konsum noch mehr vermindert; so ist In Weiswaaren hat sich der Konsum noch mehr vermindert; so ist z. B. der Artikel Linon gänzlich ausgeschlossen, da eine Firma in Neapel ganz Italien mit diesem Artikel versieht. Der Konsum an Organtis und Jaconas hat auch bedeutende Einbuße erfahren. Glatte und damassirte Mousseline sind mit einem hohen Zoll (3 L. per kg) belegt. Stickereien (hauptsächlich rideaux) sind durch inländische Fabrikate gänzlich verdrängt.

Import von Schweizerkäse. Aus der Schweiz wird nach hier ziemlich viel Käse exportirt, größtentheils Emmenthalerkäse. Der Preis für prima Waare war Anfangs 1887 155 bis 160 L., stieg jedoch später auf 170 bis 175 L. Auf diesem Artikel wurde der Zoll ebenfalls erhöht und zwar von 8 auf 12 L. per 100 kg.

Der Zinsfuß war immer auf 5½ 0/0. Für Gold zahlte man ½ bis

1 º/o Agio.

Nichtamtlicher Theil. - Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Weltausstellung in Paris 1889. In der am 12. April unter dem Vorsitz von Herrn Bundesrath Droz, Chef des Departements des Aus-wärtigen, stattgehabten Sitzung der schweiz. Zentralkommission wurde u. A. beschlossen, daß die Versicherung der Ausstellungsgegenstände gegen Feuers-gefahr ganz auf Kosten des Bundes zu übernehmen sei. Die im Bundesbeschluß vom 27. Dezember 1887 vorgesehene Vergütung der Transportkosten bis auf 100 kg per Aussteller wird innerhalb jeder Gruppe so berechnet, daß die Ueberschüsse, die sich auf leichten Gegenständen ergeben, den Ausstellern von schwereren Gegenständen zu gute kommen. Für Maschinen übernimmt der Bund, laut dem zitirten Bundesbeschluß, die gesammten Transportkosten. Dem Generalkommissär ist es anheimgestellt worden, in einzelnen Fällen zu bestimmen, welche Gegenstände den Maschinen in dieser Hinsicht gleichzustellen seien.

Bis 9. April a. c. waren folgende Anmeldungen an das schweiz. Generalkommissariat gelangt (die Zahlen in Klammern bedeuten die entsprechende Zahl für die Pariser Ausstellung im Jahre 1878):

Gruppen	Aussteller	Quadr Boden	atmeter Wand	Werth Fr.
Kunst	80 (137)	11 (-)	470 (232)	497,280
Erziehung und Unterricht	96 (213)	270 (120)	303 (120)	136,875
Möbel etc	119 (181)	349	147	510,719
Garn und Gewebe	59 (142)	254	101	160,297
Rohstoffe, chem. Pro- dukte und Verfahren,		(940)		
Häute, Leder etc	66 (72)	91	76	60,715
Maschinen	136 (123)	2530 (490)	172	1'201,230
Nahrungs- u. Genußmittel	134 (80)	249	97	66,031
Landwirthschaft	16 (14)	33	12	3,565
Gartenbau	5 (-)	17	33	2,610
Vieh	21 116	3 Stück (44)	101	82,500
125,000	732 (962)	3804	1411	2'721,822
				(2'685,137)

Nicht inbegriffen ist eine provisorische Kollektivanmeldung der Stickerei mit rund 400 m² Raumbedürfniß und eine eventuelle Anmeldung betr. Maschinen mit 160 m². Gar nicht vertreten sind bis jetzt die Buntweberei, die Seidenbandweberei, die Papierfabriken und die Holzschnitzerei. Mit Bezug auf diesen letztern Industriezweig hat die Zentralkommission den Generalkommissär ersucht, sich durch besondere Schritte für das Zustandekommen einer Betheiligung zu bemühen. Die Baumwollspinnerei und die Schappespinnerei sind nur durch je einen Aussteller vertreten. Hinsichtlich der Betheiligung der Stickerei ist es noch nicht ganz sicher, daß die ge-plante Kollektivausstellung zu Stande kommen werde; die Interessenten verlangen eine noch weitergehende finanzielle Unterstützung des Bundes als die bereits beschlossene, z. B. für die Vitrinen, was aber nicht möglich ist. Nach den Kantonen vertheilen sich die Aussteller wie folgt: Zürich 144,

Bern 108, Genf 97, Waadt 81, Neuenburg 42, Freiburg 28, St. Gallen 124, Baselstadt 25, Aargau 25, Luzern 18, Thurgau 18, Graubünden 18, Schaffhausen 16, Wallis 16, Schwyz 10, Tessin 8, Glarus 8, Unterwalden 7, Solothurn 5, Appenzell A.-Rh. 3, Baselland 3, Zug 3, Uri 2, dazu Schweizer im Auslande 20.

Bei einer genaueren Unterscheidung der einzelnen Geschäftszweige ergibt sich folgende Zahl von Anmeldungen:

I. Kunst. Oelmalereien 45, verschiedene Malereien und Zeichnungen 24, Bildhauerei 4, architektonische Zeichnungen und Modelle 3, Stiche 4.

II. Unterrichtswesen etc. Primarunterricht 10, Sekundarunterricht 6, höherer Unterricht 6, Buchdruckerei und Buchhandel 11, Papeterie 5, praktische Anwendung der darstellenden Künste 2, Photographie 11, Musikinstrumente 14, Heilkunde, Chirurgie 14, Präzisionsinstrumente 9, Topographie 8. Total 96.

III. Mobiliar etc. Möbel 13, Tapeziererarbeiten 11, Glas- und Krystall-waaren 2, Keramik 3, Teppiche, Decken und Möbelstoffe 4, Messerschmied-waaren 3, Goldschmiedwaaren 4, Kunstschmiedearbeiten 1, Uhrenmacherei 58, Heizeinrichtungen 7, Parfumerie 1, Korb- und Strohwaaren 12.

IV. Gewebe, Bekleidung und Zubehör. Baumwollindustrie 2, Wollindustrie 1, Seidenindustrie 19, Stickerei 5, Bonneterie 10, Bekleidung 13, Bijouterie 4, Waffen 3, Reiseartikel 1, Spielwaaren 1. Total 59.

V. Rohprodukte etc. Bergbau und Metallurgie 16, forstwirthschaftliche V. Rohprodukte etc. Bergoau und Metantigie 16, folstwissenatusche Industrien 7, landwirthschaftliche Produkte, exklusive Nahrungsmittel (Tabak) 7, chemische und pharmazeutische Produkte 25, Bleicherei, Färberei 4, Häute und Leder 7. Total 66.

VI. Mechanische Industrien. Maschinen und Apparate für: Bergbau 4,

Bearbeitung des Bodens und der Wälder 10, Landwirthschaft 19, chemische Industrie und Gerberei 4, allgemeine Mechanik 13, Werkzeugfabrikation 9, Spinnerei und Zwirnerei 4, Weberei 9, Konfektion 3, Herstellung von Mo-Spinneret und Zwitneret 3, Webetet 3, Romekton 3, Bersteinung von ab biliar etc. 2, Papierfabrikation, Färberei und Druckerei 5, verschiedene Arbeiten 11, Wagenhau, Sattlerei 6, Eisenbahnen 5, Elektrizität 7, Ingenieurwesen und Architektur 12, Gesundheitswesen 6, Rettungswesen 6, Militärwissenschaften 1. Total 136.
VII. Nahrungsmittel. Mehl- und Mahlprodukte 6, Bäckerei und Patis-

 viii. Naturangsmatet.
 meini und Mamprodukte, Backett dat Tantsserie 4, Nährfette, Milchprodukte (Käse) 33, Fleisch 3, Gemüse 1, Genußmittel, Confiserie 19, geistige Getränke 68.
 Total 134.
 VIII. Landwirthschaft, Weinbau, Fischzucht. Landwirthschaftskunde 7, Muster für den landwirthschaftlichen Betrieb 2, Weinbau 1, Bienenzucht 6. Total 16.

IX. Gartenbau. Treibhäuser 2, Zierpflanzen 2, Waldsämereien etc. 1. Total 5.

Vieh. 21 (116 Stück).

Exposition universelle de Paris en 1889. Dans sa séance du 12 avril, présidée par M. le conseiller fédéral Droz, chef du département fédéral des affaires étrangères, la commission centrale suisse de l'exposition universelle de Paris en 1889 a pris les résolutions suivantes: 1º La Confédération prendra entièrement à sa charge les frais d'assurance contre l'incendie des objets exposés. 2º La bonification de frais de transport prévue par l'arrêté fédéral du 27 décembre 1887 sera calculée de telle façon que, dans un même groupe, on puisse tenir compte des différences de poids résultant des envois inférieurs à 100 kg, en faveur des envois d'objets lourds dépassant cette limite. 3° Pour les machines, la Confédération se chargera de la totalité des frais de transport, conformément à l'arrêté précité. Il est laissé à l'appréciation du commissariat général de décider dans chaque cas particulier quels sont les objets qui devront être assimilés aux machines.

Jusqu'au 9 avril courant, le commissariat général avait reçu les de-mandes d'admission suivantes (nous notons entre parenthèses les chiffres de l'exposition de Paris en 1878):

de l'exposition de l'aris	en loroj.			
Groupes	Exposants	Surfac Plancher	e en m² Paroi	Valeur Fr.
Oeuvres d'art	80 (137)	11 ()	470 (232)	497,280
Education, enseignement	96 (213)	270 (120)	303 (120)	136,875
Mobilier et accessoires .	119 (181)	349)	147	510,719
Filés et tissus	59 (142)	254	101	160,297
Produits bruts, produits		(940)	ł .	
et procédés chimiques,		` '		
peaux et cuirs, etc	66 (72)	91 J	76	60,715
Machines	136 (123)	2530 (490)	172	1'201,230
Produits aliment**, bois-		-		
sons, etc	134 (80)	249	97	66,031
Agriculture	16 (14)	33	12	3,565
Horticulture	5 ()	17	33	2,610
Bétail	21 11	6 têtes (44)		82,500
	732 (962)	3804	1411	2'721,822
	. ,			(2'685,137)

Dans ces indications ne sont comprises ni une demande provisoire pour une exposition collective de la broderie, réclamant une surface approximative de 400 m², ni une demande éventuelle pour une exposition de machines devant occuper un espace de 160 m². Jusqu'à présent, le tissage des cotons en couleurs, le tissage des rubans de soie, la papeterie et la sculpture sur bois ne sont pas du tout représentés. En ce qui touche à la sculpture sur bois, la commission centrale a invité le commissariat général à faire les démarches nécessaires pour provoquer la participation de cette branche d'industrie. La filature du coton et la filature de la filoselle ne sont représentées chacune que par un exposant. Il n'est pas encore certain que l'exposition collective de la broderie puisse aboutir; les intéressés réclament de la Confédération un appui financier plus étendu que celui qui a été décidé. Ils voudraient, par exemple, que l'Etat se chargeat des

qui a eté décide. Ils voudraient, par exemple, que i mai se chargen des dépenses pour vitrines, ce qui n'est pas possible.

Selon les cantons, les exposants se répartissent de la manière suivante: Zurich 144, Berne 108, Genève 97, Vaud 81, Neuchâtel 42, Fribourg 28, St-Gall 27, Bâle-ville 25, Argovie 25, Lucerne 18, Thurgovie 18, Grisons 18, Schaffhouse 16, Valais 16, Schwyz 10, Tessin 8, Glaris 8, Unterwald 7, Soleure 5, Appenzell Rh.-Ext. 3, Bâle-campagne 3, Zoug 3, Uri 2; en outre 20 Suisses à l'étranger.

Une classification plus exacte des branches d'industrie représentées par

les demandes d'admission donne les résultats suivauts:

I. Oeuvres d'art. Peintures à l'huile 45, peintures diverses et dessins 24, sculptures 4, dessins et modèles d'architecture 3, gravures 4. Total 80.

II. Education, enseignement, etc. Enseignement primaire 10, enseignement secondaire 6, enseignement supérieur 6, imprimerie et librairie 11,

ment secondaire 6, enseignement supérieur 6, imprimerie et librairie 11, papeterie 5, application usuelle des arts du dessin et de la plastique 2, photographie 11, instruments de musique 14, médecine et chirurgie 14, instruments de précision 9, topographie 8. Total 96.

III. Mobilier et accessoires. Meubles 13, ouvrages du tapissier 11, cristaux et verrerie 2, céramique 3, tapis, tapisseries et autres tissus d'ameublement 4, coutellerie 3, orfèvrerie 4, ferronnerie d'art 1, horlogerie 58, appareils de chauffage 7, parfumerie 1, vannerie, etc. 12. Total 119.

IV. Tissus, vétements et accessoires. Industrie du coton 2, industrie de la laine 1, industrie de la soie 19, broderie 5, bonneterie 10, vétements

IV. Tissus, vétements et accessoires. Industrie du coton 2, industrie de la laine 1, industrie de la soie 19, broderie 5, bonneterie 10, vétements 13, bijouterie 4, armes 3, objets de voyage 1, bimbeloterie 1. Total 59. V. Produits bruts, etc. Mines et métallurgie 16, exploitations forestières 7, produits agricoles non alimentaires (tabacs) 7, produits chimiques et pharmaceutiques 25, blanchiment et teinture 4, peaux et cuirs 7. Total 66. VI. Industries mécaniques. Matériel des mines 4, exploitations rurales et forestières 10, agriculture 19, matériel de la chimie et de la tannerie 4, mécanique générale 13, machines-outils 9, filature et retordage 4, tissage 9, confection 3, production des objets mobiliers, etc. 2, papeterie, teinture et impression 5, travaux divers 11. charronnage, carrosserie et sellerie 6. impression 5, travaux divers 11, charronnage, carrosserie et sellerie 6,

chemins de fer 5, électricité 7, génie civil et architecture 12, hygiène 6, sauvetage 6, art militaire 1. Total 136.

VII. Produits alimentaires. Produits farineux 6, boulangerie et pâtis-

vii. Produits atmentatives. Froduits farmed v. both angerie et pausserie 4, corps gras alimentaires, laitages (fromages) 33, viandes 3, légumes 1, condiments et confiserie 19, boissons fermentées 68. Total 134. VIII. Agriculture, viticulture et pisciculture. Agronomie 7, spécimens d'exploitations rurales 2, viticulture 1, apiculture 6. Total 16.

IX. Horticulture. Serres 2, plantes d'ornement 2, graines d'essences

forestières 1. Total 5.

Bétail. 21 (116 têtes).

Handelspolitisches. Die italienische mit der Vorberathung einer Revision der Eingangszölle auf Maschinen betraute Kommission wird diese Woche in Rom zusammentreten.

— Einer Havasmeldung zu Folge bestätigen aus zuverlässiger Quelle geschöpfte Informationen die Thatsache, daß die neuesten von Seite Italiens Vorschläge bezüglich eines französisch-italienischen Handelsvertrages weder das Handelsministerium noch die Kammer be-friedigen. In der That betreffen die von der italienischen Regierung gemachten Konzessionen einige französische Ausfuhrartikel von geringer Bedeutung; es ist keine ernstliche Aenderung der früheren Propositionen vorgeschlagen worden. Italien hält daran fest, daß Frankreich Bedingungen seine Zustimmung ertheile, die weniger günstig sind als diejenigen des Vertrages von 1881, währenddem die französische Regierung, die Zoll-kommission und die Kammer auf der Forderung niedrigerer Zölle als die-

kommission und die Kammer auf der Forderung niedirgerer Zolle als diejenigen des erwähnten Vertrages waren, bestehen.

— Die «Tribuna» versichert, daß die italienische Regierung zu
keinen weitern Konzessionen an Frankreich geneigt sei. Dieselbe
Zeitung hält es für angezeigt, daß das Ministerium sich die Nachtheile
nicht verhehlen sollte, welche die Anwendung des autonomen Tarifs für
das Land mit sich bringt und daß sie, diesen Erwägungen Rechnung
tragend, auf Mittel bedacht sein sollte, welche den gegenwärtigen Stand

der Dinge zum Bessern wenden.

— Es ist dem «Temps» zufolge nicht richtig, daß auf die letzten italienischen Vorschläge in Sachen des Handelsvertrages von Seiten Frankreichs eine verneinende Anwort erfolgt sei. Diese Vorschläge unterliegen vielmehr gegenwärtig einer Prüfung durch das Handelsministerium.

— In Spanien gibt sich eine lebhafte Opposition gegen den Handelsministerium.

vertrag mit Italien kund. Die Schutzzöllner arbeiten auf eine Verwerfung desselben hin. Immerhin hofft man, daß wegen der freundschaftlichen Beziehungen, welche zwischen den beiden Ländern herrschen, der Vertrag angenommen werde.

— Die am 16. April in Wien zusammentretende österreichischungarische Zollkonferenz wird, wie das «Wiener Fr. Bl.» mittheilt, nicht die Revision des alphabetischen Waarenverzeichnisses in Berathung ziehen, sondern sich auch mit der prinzipiellen Erörterung der den Delegirten für den Schweizer Handelsvertrag zu ertheilenden Instruktionen befassen. Sollten bis dahin die Gutachten der Handelskammern von Wien, Brünn, Prag, Reichenberg und Eger bei dem Handelsministerium eingelaufen sein, so würde eine Sichtung und eine Behandlung derselben in der Zollkonferenz so wurde eine sichting int eine benandtung derseinen in der Zonkomerenz sofort stattfinden können. Eine beschleunigtere Inangriffnahme der Verhandlungen ist nämlich von der Schweizer Regierung gewünscht und der Monat Mai als Termin der Verhandlungen vorgeschlagen worden. Nachdem aber andererseits die Schweizer Regierung einen Termin von vier Wochen beansprucht, um die von unserer Regierung ihr zu übermittelnde Verhandlungsproposition studiren zu können, so wird, falls die Schweizer Regierung auf dieser vierwöchentlichen Zeitdauer beharrt, die Verhandlung schwerlich im Monat Mai beginnen, da ja ohne die Gutachten der Handelskammern die definitiven Vorschläge nicht gemacht werder können. Was speziell das Gutachten der Wiener Kammer anbelangt, so werden die Berathungen des Generalberichtes am 12. April beginnen und bis zu ihrer Beendigung täglich fortgesetzt werden. Noch im Laufe dieser Woche wird der Generalbericht der öffentlichen Berathung in der Plenarversammlung der Handelskammer unterzogen, während die Spezialanträge der Einzelofferenten nur in vertraulicher Sitzung behandelt werden können. Jedenfalls wird das Ministerium bis zum festgestellten Termin in den Besitz des Gutachtens gelangen.

Politique commerciale. La commission ITALIENNE chargée de préaviser sur la revision des droits d'entrée sur les machines se réunira cette semaine à Rome.

— Des renseignements puisés à bonne source, dit l'agence Havas, confirment que les dernières propositions de l'Italie au sujet du traité de commerce FRANCO-ITALIEN ne donneront satisfaction ni au ministère du commerce ni à la chambre. En effet, les prétendues concessions annoncées par le gouvernement italien portent sur quelques produits dont l'exportation française est insignifiante; aucune modification sérieuse aux propositions antérieures n'est proposée. L'Italie persiste à soutenir (les termes de ses nouvelles propositions sont formels à cet égard) que la France doive souscrire à des conditions moins avantageuses que celles contenues dans le traité de 1881, tandis que le gouvernement français, la

commission des douanes et la chambre persévèrent dans leur intention d'obtenir pour la France des droits moins onéreux que ceux de ce traité.

— De son côté, la *Iribuna* assure que le gouvernement ITALIEN n'est pas disposé à faire d'ultérieures concessions à la FRANCE. Le même journal estime que le ministère ne doit pas se dissimuler les dommages qui résultent pour le pays du régime des tarifs autonomes et que, se ren-dant à ces raisons, il doit rechercher les moyens de remédier à cet état

- Il n'est pas exact que la FRANCE ait rendu une réponse négative aux dernières propositions ITALIENNES pour le traité de commerce. Ces propositions sont étudiées en ce moment au ministère du commerce.

 Une vive opposition se manifeste en Espagne contre le traité de commerce ITALO-ESPAGNOL. Les protectionnistes travaillent en vue du rejet. On espère toutefois que les rapports très amicaux qui existent entre les deux pays feront prévaloir l'acceptation.

Lehrlingsprüfungen. Im 4. Heft der «Gewerblichen Zeitfragen » behandelt Herr Werner Krebs, Sekretär des schweiz. Gewerbe-vereins, die Organisation und Ergebnisse der Lehrlingsprüfungen im In- und Auslande. Die interessante und verdienstliche Arbeit verbreitet sich über

die geschichtliche Entwicklung, den Zweck und die bisherige Organisation der Lehrlingsprüfungen in den einzelnen Vereinen, über die Vorschläge der Sektionen für die künftige einheitliche Organisation derselben, die Ergebnisse der einzelnen, von den Sektionen des schweiz. Gewerbevereins sowohl als von einzelnen Berufsverbänden veranstalteten Prüfungen, über die Lehrlingsprüfungen im Auslande, sowie endlich über die einheitliche Organisation der schweizerischen Lehrlingsprüfungen. Anhangsweise ist der Arbeit ein Beschlussesentwurf der Delegirtenversammlung des schweiz. Gewerbevereins über die Organisation der Lehrlingsprüfungen und der Entwurf eine Prüfungsreglements beigegeben. Nach der vom Verfasser gegebenen Zusammenstellung sind an den verschiedenen Orten die Lehrlingsprüfungen sammenstellung sind an den verschiedenen Orten die Lehringsprutungen in folgender chronologischer Reihenfolge eingeführt worden : 1877 in Basel; 1879 in Liestal; 1880 in Winterthur; 1881 in Burgdorf, Pfäffikon (Zürich), Thun; 1882 in Schaffhausen, Stadt Zürich, Riesbach, Seeverband (Gemeinden am Zürichsee); 1883 in Bern und Luzern; 1884 im Bezirk Affoltern (Zürich); 1885 in St. Gallen; 1886 in Chur, Frauenfeld, Glarus, Langenthal, Schwyz, Zürcher Oberland; 1887 im Bezirk Uster.

Télégraphes. Le câble St-Vincent-Barbade est interrompu. Les télégrammes invoyés par steamers et bâteaux à voiles, sans changement de taxes.

		Deutschen Rei	chsbank.	
1911 März			31. März	7. April
Metallbestand . 839,661,00	Mark	somely but in	Mark	Mark
		Notenumlauf	964,300,000	934,037,000
		Tägl. fällige Ver-		
	-,,	bindlichkeiten.		362,064,000
Situation de	r Oesterrei	chisch-Ungarisc	hen Bank.	An Hadare Mr
31. März	7. April	one military	31. März	7. April
österr. fl.			österr. fl.	österr, fl.
Metallschatz . 209,425,73 Wechsel:	2 209,412,625	Banknotenumlauf Tägl. fällige Ver-	357,888,110	366,059,860
auf das Inland 123,791,52	9 127,063,774	bindlichkeiten .	2,646,314	3,578,208
auf d. Ausland 16,841,54	0 17,333,533	and Amil Amil Marketing	TASTION D	7,7,7,7,7
Lombard 23,736,31				
Situazione del		azionale nel r	egno d'Ital	lia.
20 Marzo L.	31 Marzo L.		20 Marzo L.	31 Marzo
Moneta metallica 225,527,98	4 225,236,365	Circolazione Conti correnti a	576,261,573	579,428,323
Portafoglio 401,748,80	1 401,363,131	vista	54,242,435	65,815,097
Fondi pubblici e		Conti correnti a	med Charles Control	20 1 33MIL
titoli diversi . 98,031,47	8 96,484,592	scadenza	55,712,783	49,873,626

Privat-Anzeigen Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts. Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Birsigthalbahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre Samstag den 28. April, Nachmittags 3 Uhr, in der Brauerei Merian, Steinenthorstrasse 23.

Traktanden:

1) Abnahme des Verwaltungsberichtes, der Rechnungen, des Befundes

Anname des Verwaltungsberichtes, der Rechnungen, des Betundes der Rechnungsrevisoren, sowie Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes aus dem Betrieb des IV. Quartals 1887.

Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes für 1888. Anträge des Verwaltungsrathes betreffend Fortsetzung der Bahn von Therwyl nach Fluehen und betreffend die dadurch benöthigte Abänderung der Statuten. (Nach § 17 der Statuten sind zur Beschlußfassung därüber ²/s der Stimmen erforderlich.)

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, werden eingeladen, bis spätesten den 26. April die Nummern ihrer Aktien entweder bei der Schweiz. Volksbank in Basel oder der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal anzumelden. Dagegen erhalten sie Zutrittskarten, welche zur freien Fahrt am 28. April von Therwyl nach Basel und zurück berechtigen.

Basel, den 11. April 1888.

Im Namen des Verwaltungsrathes, Der Präsident:

Dr. Eduard Heusler. Der Sekretär Ed. Probst-Lotz.

Drahtseilbahn-Gesellschaft Biel-Magglingen.

Da die auf den 7. April abhin anberaumte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre mangels genügender Betheiligung nicht beschlußfähig wird hiermit zum Zwecke der Behandlung der nämlichen Traktanden auf

Samstag den 28. April 1888, des Nachmittags um 3 Uhr, im Kurhaus zu Magglingen,

nach § 17 der Statuten eine zweite Generalversammlung einberufen.
Die Ausweiskarten, welche am Versammlungstage zur freien Fahrt auf der B. M. B. berechtigen, sind gegen Deposition der Aktien neuerdings bei den Bankhäusern Paul Blösch & Cie in Biel, Eidgenössische Bank in Bern und Basler Handelsbank in Basel zu er-

Biel, den 11. April 1888.

Der Verwaltungsrath.

(B 588 Y)

N. Meyer.

Basler Handelsbank.

Die fünfundzwanzigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Basler Handelsbank wird Samstag den 21. April, Vormittags 10 Uhr, im Saale des Stadt-Casino in Basel stattfinden.

Die Traktanden sind:

a. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes b. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung für das Jahr 1887, nach Anhörung des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
 c. Antrag des Verwaltungsrathes über Auszahlung der Jahresdividende.

d. Bezeichnung von zwei Rechnungsrevisoren.
e. Integralerneuerung des Verwaltungsrathes.

Behufs Theilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis 14. A ril inklusive an der Kasse der Basler Handelsbank (Schilthof, Freiestraße 96) gegen Empfangsscheine deponirt werden, wo dieselben unmittel-bar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Der Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes wird vom 13. April an zur Verfügung der Herren Aktionäre gestellt werden.

Basel, den 28. März 1888.

Namens des Verwaltungsrathes der Basler Handelsbank,

Der Präsident:

Koechlin-Geigy.

"Schweiz"

Transport-Versicherungs-Gesellschaft im Zürich.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der Freitag den 27. April, Vormittags 9½ Uhr, im Geschäftslokale unserer Gesellschaft stattfindenden

achtzehnten ordentlichen Generalversammlung

- eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:
 1) Bericht des Verwaltungsrathes über das Rechnungsjahr 1887 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes von zwei Rechnungsrevisoren.
 - Vertheilung des Jahresgewinnes

Wahlen in den Verwaltungsrath. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1888.

Die Stimmkarten können von Dienstag den 24. April, ab bis Freitag den 27. April, Morgens 9 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft in Empfang genommen werden.

Zürich, den 6. April 1888.

"Schweiz" Transport-Versicherungs-Gesellschaft. Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: Riedtmann-Naef.

Der Direktor : H. Knorr.

(H 1436 Z)

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit in Gemäßheit der §§ 11 und 13 der Gesellschaftsstatuten zu der am Freitag den 27. April, Vormittags 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Bleicherweg 2, stattfindenden

sechsten ordentlichen Generalversammlung

zur Behandlung der nachstehenden Geschäfte eingeladen:

Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung für das sechste Geschäftsjahr, sowie des schriftlichen Berichtes der Herren Rechnungs-

Beschlußnahme über Verwendung des Jahresergebnisses. Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrathes laut § 19 der Statuten.

Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1888.

Stimmkarten können von den Berechtigten vom 23. April an auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, 23. März 1888.

(O F 7689)

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Der Protokollführer:
delrich Benziger.

Der Direkt
Wettstein

Adelrich Benziger.

Der Direktor :

Der Jahresbericht, der Rechnungsabschluß, sowie der Bericht der Revisoren, wird den Herren Aktionären zugesandt; überdies liegen die genannten Schriftstücke vom 14. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

St. Gallische Kantonalbank.

Zur Rückzahlung auf 15. August 1888 werden hiemit abgekündet, unsere Obligationen Serie F Nr. 1—383. Die Auszahlung erfolgt an unserer Kassa gegen Rückgabe der Titel mit Zinscoupons ab 1883. Für nicht abgelieferte Coupons wird deren Betrag am Kapital abgezogen. Nach Ablauf der Abkündungsfrist wird keine Zinsvergütung mehr geleistet. Eine vorgängige Abstempelung der Titel ist nicht erforderlich.

St. Gallen, im Januar 1888.

Die Bankdirektion.

Otto Baumann, Geschäftsagentur, St. Gallen.

Inkasso. Vertretungen in Konkursen. Information. Associationen.